

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	13 (1897)
Heft:	39
Rubrik:	Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nahme folgender zwei Anträge zu handlen des Regierungsrates: 1. Der kantonale Gewerbeverband begrüßt die Errichtung von Arbeitsnachweisstellen bei den Naturalverpflegungsfunktionen; dabei erachtet er es aber als zweckmäßig, daß dieselben allen Arbeitsuchenden offen stehen und in der sie ins Leben rufenden Verordnung keinerlei Behinderung der bisher üblichen Umschau beim Meister statuiert werde; 2. wünscht die Versammlung, daß seitens des Regierungsrates in Verbindung mit den Regierungen anderer Kantone Schritte für Errichtung von allgemein zugänglichen, mit einander in richtiger Verbindung stehenden Arbeitsnachweiskontrollen auf den großen Verkehrsplätzen im Innern, aber speziell auch an den Eingangsthoren des Landes gethan werden möchten. Referent erklärte sich mit der Tendenz dieser Anträge einverstanden.

Mit der Leitung der kantonalen Lehrlingsprüfungen für das nächste Jahr wird St. Gallen betraut und für Unterstützung der Berufslehre beim Meister aus der Verbandskasse Fr. 200 bewilligt.

Die Wahlen in das Zentralkomitee erledigten sich durch Globobestätigung der im Amte verbliebenen Mitglieder Wäber, Nichtensteig, Fleischer, Altstätten, Gröbler, Wil, Thurnherr, Bernegg, Ringger und Wild St. Gallen, Meyer, Norschach, und Erziehung der die Demission einreichenden Herren Ingenieur Sulzer, Präsident, und B. Gsell, Aktuar, unter warmer Verbannung der von ihnen dem Verbands geleisteten ausgezeichneten Dienste, durch die Herren Tobler, Schlossermeister, St. Gallen, und Huber, Kupferschmied, Wattwil. Die Rechnungskommission wird neu bestellt aus den Herren Brugger, Kappel, und Hef, Flaschner, St. Gallen, und die Präsidialleitung des Verbandes Herrn Museumsdirektor Nationalrat Wild übertragen.

Der Gewerbeverein der Stadt Luzern hielt seine Generalversammlung ab. Zunächst wurden einige neue Vereinsmitglieder aufgenommen. Sodann kamen die Vereinsrechnung und die Rechnung über die kantonale Lehrlingsprüfung zur Eröffnung (Vermögensbestand Fr. 6022; Ausgaben für die Lehrlingsprüfung Fr. 993.).

Beide Rechnungen wurden unter bester Verbannung an den Vereinskassier, Hrn. Fabrikant G. Bucher, Sohn, genehmigt, ebenso der von Hrn. Lehrer Hügi abgefaßte Jahresbericht. Nach demselben zählt der Verein gegenwärtig 219 Mitglieder, inkl. 5 Ehrenmitglieder. Die Vereinsgeschäfte wurden in vier Vereinsversammlungen und neun Vorstandssitzungen erledigt.

Es erfolgte noch die Neubestellung des Vorstandes. Fünf bisherige Mitglieder lehnten eine Wiederwahl entschieden ab. Es gingen folgende Namen aus der Urne hervor: H. Schlossermeister Joh. Meyer, Lehrer M. Hügi,

Stadtgärtner K. Schlapfer, Fabrikant G. Bucher, Buchdrucker J. Schill, Küfermeister Alois Brun, Kaufmann Koller-Herzog, Wagenbauer Bernard Huber und Zimmermeister Jul. Eggstein. Zum Vereinspräsidenten wurde Hr. Schlossermeister Joh. Meyer ernannt, zum Kassier der bisherige, Hr. Fabrikant G. Bucher.

Der bisherige Präsident, Hr. Schreinermeister Franz Herzog, erfuhr für seine langjährige gedehnte Wirksamkeit als Vorstandsmitglied eine wohlverdiente Ehrung, indem er einstimmig von der zahlreichen besuchten Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Arbeits- und Viefierungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Sämtliche Arbeiten für die Turbinen- und Gipsmühlenanlage des Herrn Galeazzi in Blumenstein (Kanton Bern) wurden A. Meschlmann, Mechan. Werkstätten in Thun übertragen.

Erstellung des Daches am Kohlenstuppen des zürcherischen Gaswerkes in Schlieren: an Theodor Bell u. Co. in Kriens.

Dämmungsarbeiten an der Vienne (Wallis) im Betrage von Fr. 5000 an Joseph Gillioz, Unternehmer in St. Leonard.

Museum Solothurn. Die Steinhauerarbeiten für Solothurner Kalkstein an Gebr. Sperisen und Fluri u. Kubli in Solothurn; die Steinhauerarbeiten für Savonniers- und Vogesen-Sandstein an Rab. Binder in Basel; die Granitsteinhauerarbeiten an Gebr. Saffella in Zürich; die Zimmerarbeiten an U. J. Wyß, Zimmermeister, Solothurn.

Planierungsarbeit für eine neue Straße in Holzmannshaus, Lippoldsweilen (Thurgau): an Georg Häbeli, Affordant in Neuweilen.

Schulhausbau Eichberg. Die Parqueterarbeiten an Magnus Schallert in Nenzig; die Viefierung der Schulbänke, Lehrpulte etc. an J. U. Sayer, Möbelschreiner, und A. Bischof, mechanische Schreiner, beide in Altstätten; die Gipserarbeit an Theod. Niederer, Baumeister in Altstätten; die Malerarbeit an J. Bihler, Maler in Altstätten und Jakob Walt, Maler in Eichberg; die Bauwerkschreinerarbeit an C. Landan in Altstätten.

Die Kanalbauten in der Hardstraße Zürich: an Müller u. Beerleder in Zürich II.

Die Parqueterarbeiten im Schulhause an der Klingenstrasse Zürich: teils an Isler u. Co. in Zürich, teils an Gustav Lang in Zürich.

Verschiedenes.

Die Eröffnung des Schweiz. Landesmuseums in Zürich ist auf Ende Juni 1898 angesetzt: die gesamte Bundesversammlung wird an derselben teilnehmen.

Infolge der Preisausschreibung der Zentralkommission der Gewerbemuseen Zürich und Winterthur sind im ganzen 28 Arbeiten eingegangen. Die Jury hat folgende Preise zuerkannt: A. Plakate. Ein erster Preis wurde nicht erteilt. 2. Preis im Betrage von Fr. 350 Herr Hermann Abegg in Paris, 3. Preis im Betrage von Fr. 150 Herr Philipp Recordon in Lausanne, 4. Preis im Betrage von Fr. 100 Herr F. Gilti in Zürich. Ehrenmeldungen erhielten die Herren: August Giacometti in Paris, Albert Isler in München und Heinrich Weber in Paris. B. Siegelwappen für einen Gewerbeverein: Preis im Betrage von Fr. 80 Herr Franz Wanger, Kunstgewerbeschüler, Zürich. C. Fenster in farbiger Glasmosaik. Preis im Betrage von Fr. 200 Herr Fritz Ruhn in Basel. D. Schmiedekerne Wandarm. 1. Preis im Betrage von Fr. 70 Herr Wilhelm Preiswerk in Lausanne, 2. Preis im Betrage von Fr. 50 Herr J.

Wer angewiesene Arbeit ohne genügenden Grund nicht annimmt, verliert die Unterstützungsberechtigung und wird der Polizei überwiesen.

Art. 5. Das Arbeitsnachweiskontrollen steht allen Arbeitgebern gegen eine kleine Tage zur Benützung offen.

Art. 6. Jede weitere Umschau nach Arbeit ist abgeschafft und soll als Bettel bestraft werden.

Art. 7. Die Kontrollen haben über die Arbeitergesuche Kontrolle zu führen und die Arbeitsuchenden an die vakanten Stellen zu weisen.

Sie haben auch den Arbeitsmarkt der Tagesblätter zu verwerten und die Aufmerksamkeit der Arbeitgeber auf die Anstalt zu lenken.

Art. 8. Die Kontrolleure erhalten für ihre Mühewalt eine angemessene Entschädigung. Sie legen alljährlich den Betriebskommissionen zu handlen des Ressortdepartements einen Bericht über das Resultat ihrer Tätigkeit ab.

Art. 9. Dem Arbeitsnachweiskontrollen sind folgende Tazen zu entrichten: 1. Für die Entgegennahme und Weitervermittlung eines Arbeitergesuches 20 Cts.; 2. für die Zuweisung eines Arbeiters, der eingestellt wird, 40 Cts.

Diese Tazen fallen den Kontrolleuren zu.

Art. 10. Für die einzelnen Funktionen der Arbeitsnachweiskontrollen erläßt das Ressortdepartement besondere Vorschriften.